

A Sasu and Saku love Story

Love is not as easy as life. But Love is more wonderful than everything else...

Von abgemeldet

Kapitel 6: Nur ein Traum???

Kapitel 6 Nur ein Traum?

Ihre Gesichter kamen sich näher und Sakura wollte zurück weichen, konnte sich aber nicht bewegen.

~Yeah, du machst das prima, Küss ihn, KÜSS IHN~

Sakura schloss ihre Augen als Sasukes Lippen langsam [Also an dieser Stelle muss ich mal unterbrechen. Ich habe keinen Grund dazu, dass mache ich nur so aus Spaß um euch ein wenig zu ärgern. Ich meine, Ein Kuss ist etwas besonderes und ihr sollt es genießen wenn ihr das lest. Also bereitet euch schon einmal seelisch darauf vor, dass wird nämlich wirklich ein Kuss^^] ihre berührten. Etwas durchfuhr Sakuras Körper, eine wohlwollende Kraft.

Sasukes Lippen waren so weich, so weich und sanft. Und warm. Nie hätte Sakura gedacht dass seine Lippen so warm sein könnten, wo er doch immer so kalt wirkte. Dabei war er so warm und herzlich.

Als Sasukes Lippen und Sakuras sich wieder trennten sah Sasukes ihr noch einen Moment in die Augen und lächelte dann. Es war nicht das typische, kalte lächeln, dass nur wie eine Maske wirkte. Es war so was von warm und ehrlich, dass es Sakura glatt wieder die Tränen in die Augen trieb.

“Warum weinst du denn jetzt schon wieder?”

Sakura konnte ihm nicht antworten. Sie war viel zu sprachlos. Er hatte sie geküsst. Wirklich, der Traum, den sie jede Nacht träumte war wahr geworden. Er hatte sie wirklich geküsst. Aber..., was bedeutete das? Würde er jetzt gehen, würde sie das nicht überleben. Um nichts auf der Welt.

“Nach einem Kuss weint man eigentlich nicht!”

Sakura nickte, da hatte er recht.

“Sag..., sag jetzt nicht wieder ich..., ich wäre schwach *sniff*“

“Dann sage ich es halt nicht! Komm schon, hör auf zu weinen! Ich verrate dir etwas! Ich bin nur aus einem einzigen Grund zurück gekommen. Weil ich jeden Tag an dich gedacht habe! Ich bin verrückt geworden bei dem Gedanken, du könntest dich in jemand anderen verliebt haben! Ich bin nur wegen dir hier, wegen niemand anderem.“

Sakura starrte Sasuke an und ließ sich dann von ihm zurück auf die Beine ziehen. Als es hinter ihnen im Gebüsch auf einmal knackte.

“Da seid ihr ja“, stolperte Ino aus dem Gebüsch.

“Wir suchen euch schon. Wir können weiter fahren, der Bus funktioniert jetzt irgendwie doch wieder. Kommt!“

Sasuke zuckte die Schultern und ging den beiden Mädchen voraus zurück zum Bus. Ino starrte lange in Sakura rotes Gesicht und schüttelte den Kopf.

“Di geht es ja anscheinend wieder besser. Ist da was passiert zwischen euch?“

Aber Sakura schwieg den ganzen weg bis zum Bus. Sie dachte viel nach. Vor allem über Sasuke. An Ino verschwendete sie nicht einen Gedanken. Sie war viel zu glücklich dazu!

KLINGGG; KLINGGG

Sakura drehte sich zur Seite und haute heftig auf ihren Wecker. Erschrocken setzte sie aufrecht ins Bett und starrte ein paar Minuten verschlafen durch die Gegend. Sie war in ihrem Zimmer und war schweiß gebadet.

Schnell schlüpfte sie in ihre Pantoffeln und schlich durch die ganze Wohnung, bis sie sich schließlich auf ihre Couch sinken ließ. Also doch, warum kam er nicht zurück? Warum träumte sie solch intensive Träume von ihm?

[Tjaaaaaa... wie ihr sicher schon bemerkt habt ist das alles nur ein Traum =D ich hoffe ihr könnt mir verzeihen?]

Es klopfte an der Tür. Verschlafen hob Sakura ihren Kopf und schaute Richtung Tür. Sie war zu fertig um aufzustehen.

“Wer ist da?“ rief sie.

“Ich bin es..., Neji!“

“Die Tür ist offen, komm rein!“

Neji kam selbstsicher wie immer zu Sakura ins Wohnzimmer und setzte sich auf den Stuhl ihr gegenüber.

“Ist alles in Ordnung mit dir? Du siehst irgendwie komisch aus!“

Sakura lächelte. Ja, so kannte sie ihre Freunde. Regelmäßig am Wochenende kamen ihre Freunde vorbei um zu sehen wie es ihr ging. Obwohl Sakura sich immer sehr darüber freute, war sie sich sicher, dass die anderen dann nur kamen um zu sehen ob sie noch am Leben war. Schon einmal hatte sie versucht sich etwas anzutun.

“Mir geht es gut!“

“bist du dir sicher? Ich meine, du siehst irgendwie verheult aus!“

Ja, so war Neji, freundlich, aber immer sehr direkt.

“Hast du nicht gut geschlafen?“

“Nein, ganz und gar nicht! Ich habe schlecht geträumt! Aber ansonsten geht es mir gut, wirklich!“

Neji nickte.

“Dann zieh dich an, wir wollen alle zusammen Eis essen gehen!“

Sakura sah Neji an, wie er leicht Rosa im Gesicht wurde. Es war doch nur ein Vorwand, damit er TenTen sehen konnte.

“Du?“

“Beeil dich!“

Sakura zuckte die Schultern und stand schweigend auf. Sie würde noch

herausbekommen, was da zwischen ihm und TenTen lief. Immerhin war sie ihre Freundin!

“Neji, ich habe keine Lust um Eisessen zu gehen! Sag den anderen sie sollen mir was mitbringen, wenn sie so nett sind. Ich lege mich wieder ins Bett!”

“Nein, du sollst mitkommen. Ino, Hinata und auch Ten-chan haben darauf bestanden. Nun komm schon, zieh dich an und beeil dich gefälligst! Und übrigens, es ist kalte draußen.“ Sakura sah in Nejis fest entschlossene Augen und nickte schließlich ergeben. Sie hatte keine Kraft um sich noch irgendwem zu wieder setzten. Viel zu sehr hatte dieser verdammte Traum ihr zugesetzt. [Ja Leute, es ist wirklich ein Traum gewesen!]

Schnell zog sich Sakura etwas dickes an. Es war kalt draußen und die Blätter vielen bereits von den Bäumen. Ein paar Minuten später kam Sakura wieder nach unten in ihr Wohnzimmer und stellte sich vor Neji.

“Okay, können wir los?“ fragte sie, jedoch hörte man ihrer Stimme an, dass sie nicht sehr erpicht darauf war, aus dem Haus zu kommen.

“Nun, dreh dich um!“

Sakura drehte sich seufzend um und stellte sich mit dem rücken zu ihm hin. Als er ihr etwas um die Augen legte zuckte sie heftig zusammen und wollte das Tuch wieder von ihren Augen ziehen, doch eine zweite Person hielt ihre Hände fest.

“Was..., was soll das?“ fragte sie erschrocken. Sie hatte angst.... Angst davor nichts sehen zu können. Angst vor der Dunkelheit....

bitte nicht bös sein, weils nur ein traum war... tut mir wirklich leid, aber so war meine idee nunmal, so einfach wollen wir es saku auch nich machen^^

EURE SILVI